

Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 3 (1893)

Heft: 7

Vorwort: An unsere Freunde und Leser!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Annalen der Elektro-Homöopathie

und Gesundheitspflege

Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

herausgegeben

unter Mitwirkung von Aerzten, Praktikern und geheilten Kranken

Nr. 7.

3. Jahrgang.

Juli 1893.

Inhalt: An unsere Freunde und Leser. — Die Luft als Wärmeleiter in Beziehung auf die menschliche Kleidung. — Ein Vortrag von Hrn. Kneipp. — Klinische Mittheilungen von Dr. v. Scheele: Anämie, Gallensteinkolik, Hinfälligkeit, Husten, Majern. — Korrespondenzen: Diarrhöe, Verstopfung, Schuppenflechte, Schnupfen, Kopfweg, Zahnweh, Herzklopfen, Fußverrenkung, Fußquetschung, Augenentzündung, Flechtenausbruch, Leistenbruch, Chlorosis, Nervosität, Weißfluß, unruhiger Schlaf, Polyp, syphilitische Lähmung, Schwindsucht, Auschlag im Gesichte, choleraähnliche Diarrhöe. — Miscellen: Freiebung der Heilkunde, ein vorurtheilsfreier Arzt, ein chemisches Genie.

An unsere Freunde und Leser!

Unsere Administration hat im Interesse einer größeren Verbreitung der „Annalen“ den Beschluß gefaßt, das Abonnement auf 1 Mk. (für die Schweiz, 1 Fr.) per Jahr zu reduciren. Dieser Betrag deckt kaum die Versendungskosten, dagegen werden gleichzeitig alle Gratisabonnements, ohne Ausnahme, aufgehoben.

Für das kommende Halbjahr, bis Dezember, hätten also letztere ebenso wie alle neuen Abonnenten 50 Pfg. (am besten in Briefmarken) einzusenden, um in Zukunft unser Organ regelmäßig und franko zu erhalten.

Die Abonnenten, welche das laufende Jahr schon bezahlt haben, werden nach Belieben entschädigt, wohl am Besten durch ein volles Abonnement im nächsten Jahre, was wir sofort notiren.

Unsere Freunde, welche bisher die „Annalen“ gratis erhielten, bitten wir, diese Aenderung nicht übel zu nehmen, denn sie dient auch zur nothwendigen geschäftlichen Controlle, welche bei der Theilung der Arbeit in unserem Institute nothwendig geworden ist.

Wir bitten daher sehr, die 50 Pfg. baldigst einzusenden und sich hierzu inliegendenzettels bedienen zu wollen, damit keine Verzögerung in der Sendung entsteht.

Die Administration.